

10 Denn wenn sie auch garstig wäre,
 Machst du sie zum schönsten Wesen,
 Und so haben wir von Dschemil
 Und Boteinah viel gelesen.

15 Aber eben weil wir hübsch sind,
 Möchten wir auch gern gemalt sein,
 Und, wenn du es billig machest,
 Sollst du auch recht hübsch bezahlt sein.

Satem.

20 Bräunchen, komm! es wird schon gehen;
 Böpfe, Kämme groß' und kleine
 Zieren Köpfchens nette Keine,
 Wie die Kuppel ziert Moscheen.

Du, Blondinchen, bist so zierlich,
 Aller Weis' und Weg' so nette;
 Man gedenkt nicht ungebührlich
 Also gleich der Minarette.

25 Du da hinten hast der Augen
 Zweierlei, du kannst die beiden
 Einzeln nach Belieben brauchen;
 Doch ich sollte dich vermeiden.

30 Leichtgedrückt der Augenlider
 Eines, die den Stern behelmen,
 Deutet auf den Schelm der Schelmen,
 Doch das andre schaut so bieder.

35 Dies, wenn jen's verwundend angelt,
 Heilend, nährend wird sich's weisen.
 Niemand kann ich glücklich preisen,
 Der des Doppelblicks ermangelt.

40 Und so könnt' ich alle loben,
 Und so könnt' ich alle lieben:
 Denn so wie ich euch erhoben,
 War die Herrin mit beschrieben.

Mädchen.

Dichter will so gerne Knecht sein,
 Weil die Herrschaft drauß entspringet;
 Doch vor allem sollt' ihm recht sein,
 Wenn das Liebchen selber singet.